

Natürliche Rückeinwanderung des Wolfes

Eine Studie durchgeführt für den WWF, Zürich

durch das LINK Institut für Markt-
und Sozialforschung, Luzern

D8355/53487 – März/April 2007



Kompetenz # Präzision
 **LINK** Institut



Studiensteckbrief



Studiensteckbrief (1/3)

Auftraggeber

WWF, Zürich
Herr Kurt Eichenberger

Studiennummer

D8355/53487

Studienzielsetzungen

Akzeptanzmessung der natürlichen Einwanderung des Wolfes in die Schweiz

Methode

CATI (Computergestützte Telefonumfrage)

Die Erhebung wurde telefonisch in unseren zentralen Telefonlabors in Luzern und Lausanne für das jeweilige Sprachgebiet durchgeführt. Sie stand unter der Aufsicht von vollamtlichen SupervisorInnen. Alle InterviewerInnen wurden mündlich instruiert.

Die Interviews wurden computergestützt (CATI-Methode) direkt am Bildschirm abgefragt. Allfällige Filtersteuerungen erfolgten automatisch.

Felddaten

Die Interviews wurden in der „telefonfreundlichen“ Zeit zwischen 17'30 Uhr und 20'30 Uhr durchgeführt:

Feldphase: 26.03. – 24.04.07

Universum

Alle in den Kantonen Tessin, Graubünden, Bern, Uri und Tessin lebenden Personen im Alter zwischen 15 und 74 Jahren.



Studiensteckbrief (2/3)

Stichprobe

n = 2693 Interviews (pro Kanton mind. 500 Interviews)

Statistischer Streubereich

Mit steigender Anzahl Interviews sinkt der statistische Stichprobenfehler.

<u>Anzahl Interviews</u>	<u>maximaler Stichprobenfehler</u>
100 Interviews	+/- 10,0%
200 Interviews	+/- 7,1%
500 Interviews	+/- 4,5%
1000 Interviews	+/- 3,2%
2000 Interviews	+/- 2,2%

Stichprobenauswahl

Die Auswahl der Telefonnummern (Haushaltungen) erfolgte at random, um eine repräsentative Verteilung nach Wirtschaftsgebieten und Ortsgrößen zu erreichen.

Für die Auswahl der Zielpersonen innerhalb der Haushaltung erfolgte ein mehrdimensionales Quotaverfahren.

Quotenmerkmale:

- Geschlecht
- Alter
- Berufstätigkeit

Wir gehen in unserem Institut von maximal fünf Kontaktversuchen aus.

Studiensteckbrief (3/3)

Fragebogen

Der Fragebogen ist vom WWF erstellt und in seiner finalen Form dem Link Institut abgegeben worden.

Interner Benchmark

Zur Interpretation der Resultate werden die Werte der repräsentativen Studie vom November/Dezember 2006 gezeigt, die in der ganzen Deutsch- und Westschweiz durchgeführt worden ist (nur 1. Frage).

Ergebnisablieferung

Die Ergebnisse liegen in Form von Computertabellen, diesem Studienbeschrieb und zusammenfassenden Farbcharts vor.

Veröffentlichungs- Richtlinien

Bei Veröffentlichungen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse wird verlangt, dass die folgenden Punkte erwähnt werden:

- Grundgesamtheit, auf die sich die Untersuchung stützt
- Grösse der Stichprobe
- Angabe der Zeit, in der die Befragung durchgeführt wurde
- Exakte Fragestellungen, auf die sich die Ergebnisse beziehen
- Name des Instituts

LINK Institut für Markt-
und Sozialforschung

Luzern, 26. April 2007

Andreas Egli





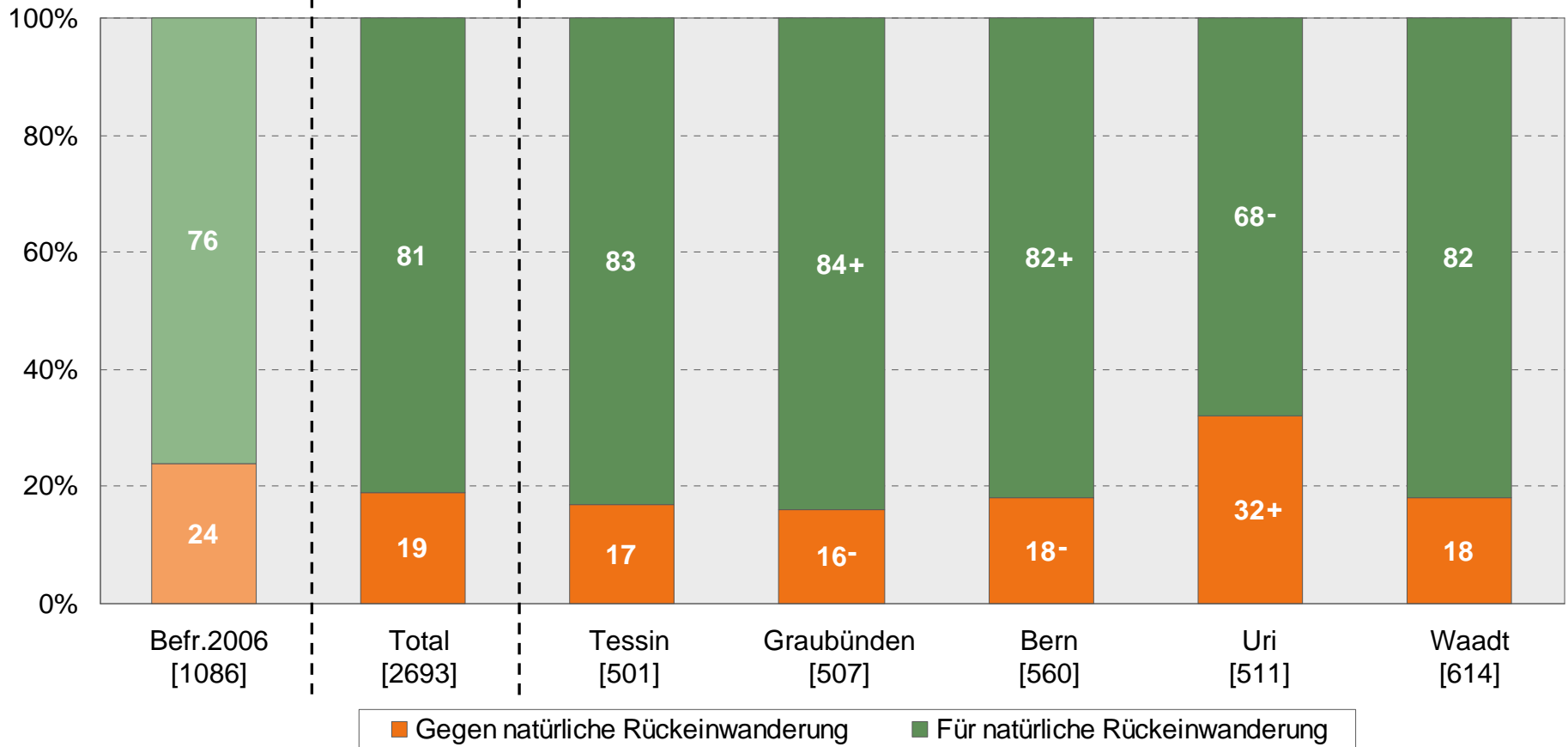
Grafiken



Natürliche Einwanderung des Wolfes – Pro oder Kontra

Frage 21.00:
(in %)

Wir kommen nun zum nächsten Thema, und zwar geht es um den Wolf. Wie Sie vielleicht mitbekommen haben, findet schon seit einiger Zeit vom Süden her, die natürliche Rück-Einwanderung vom Wolf in die Schweiz statt. Wie ist Ihre Meinung zur natürlichen Rück-Einwanderung vom Wolf in die Schweiz. Sie können mir sagen...



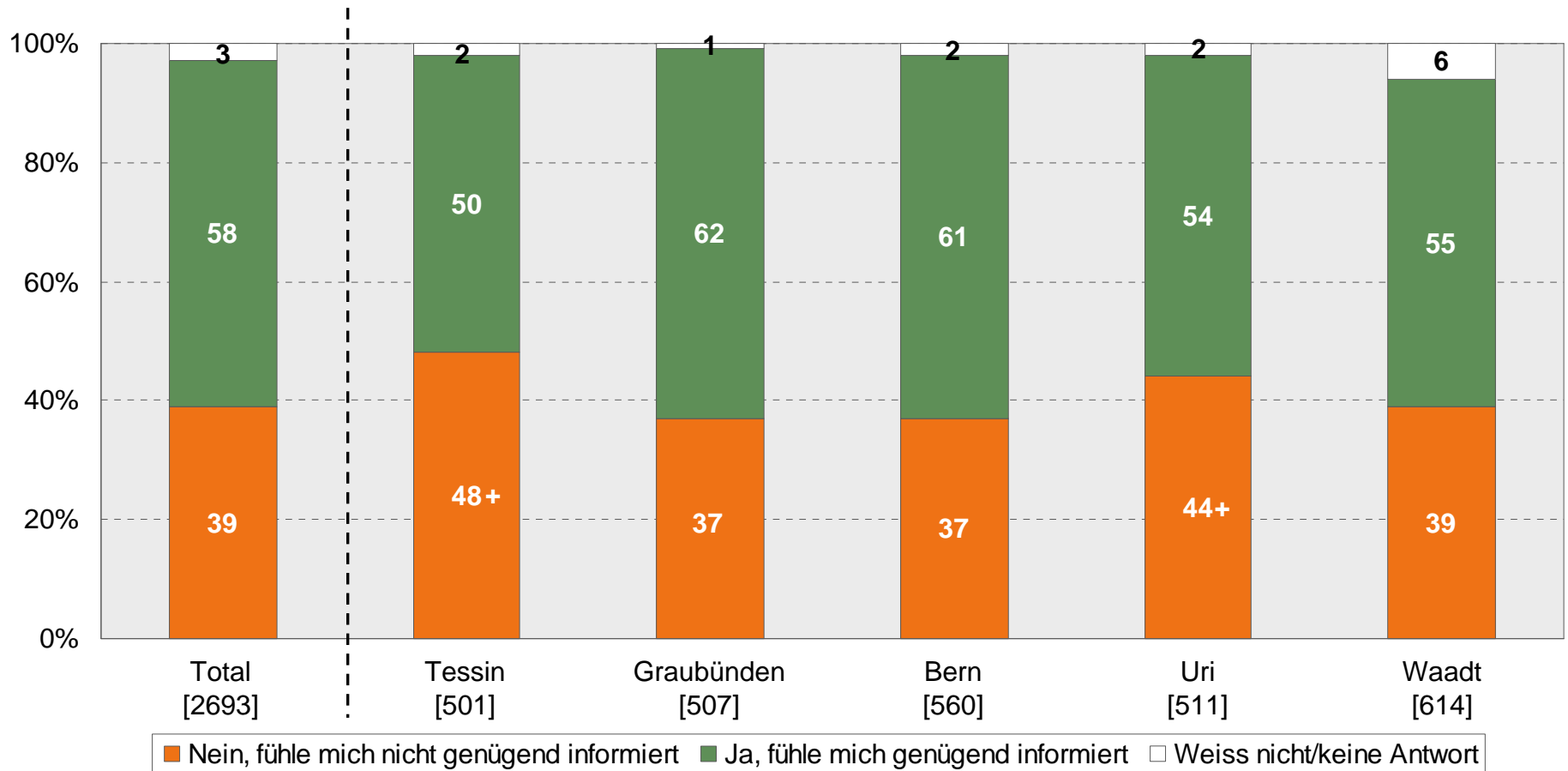
+/- Statistisch signifikante Abweichungen (Chi²-Test)

Basis: [] befragte Personen



Informationsbedürfnis

Frage 22.00: Fühlen Sie sich über den Wolf genügend informiert? Denken Sie dabei nicht nur an seine Gefahren, Einwanderungsrouten oder Aufenthaltsorte.
(in %)



+/- Statistisch signifikante Abweichungen (Chi²-Test)

Basis: [] befragte Personen

